

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**Whiteboard - Cleaner 125 ml, 250 ml
Franken Art.Nr. Z1914, Z1915**

Verwendung: Reinigung von Whiteboards

1.3 Notrufnummer / Beratungsstelle

1.3.1 Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin:

Tel.: 030 / 19240

1.3.2 Notrufnummer der Gesellschaft: n.a.

2. Mögliche Gefahren

2.1 Für den Menschen:

keine bei bestimmungsgemäßem Gebrauch

2.2 Für die Umwelt:

keine bei bestimmungsgemäßem Gebrauch

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Beschreibung:

Chem. Bezeichnung	% Bereich	Symbol	R-Sätz	CAS Nr.
Butylglykol	< 10	Xn	20/21/22-36/38	111-76-2
Isopropylalkohol	< 10	F, Xi	11-36-67	67-63-0

Enthält Duftstoffe , d-Limonen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeiner Hinweis

Mit dem Produkt stark verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

4.2 Einatmen

Frischluftzufuhr. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage

4.3 Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.4 Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt konsultieren.

4.5 Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt konsultieren.

4.6 Hinweis für den Arzt

n.v.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seiner

Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase

Kann explosives Gas-Luft-Gemisch bilden

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

- org. Crackprodukte
- Kohlenmonoxid

5.4 **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Bei großen Mengen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen und dicht schließender Chemieschutzanzug

Je nach Brandgröße, auf Umgebungsbrand abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe auch Punkt 8. und 13.

6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen

6.2 **Umweltschutzmaßnahmen:**

Größere Mengen nicht in Kanalisation, in Gewässer oder das Erdreich gelangen lassen. Beim Eindringen größerer Mengen zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 **Verfahren zur Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13. entsorgen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

7. Lagerung und Handhabung

7.1 **Handhabung**

7.1.1 **Hinweise für den sicheren Umgang:**

In gut verschlossenen Gebinden kühl lagern.

Für ausreichende Belüftung sorgen

Sprühnebel nicht einatmen

7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

vor starker Erwärmung schützen

7.2 **Lagerung**

7.2.1 **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Kühl, verschlossen und trocken lagern

7.2.2 **Zusammenlagerungsverbote:**

entfällt

7.2.3 **Besondere Lagerbedingungen:**

entfällt

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

siehe auch Punkt 15 MAK-Wert, sowie BAT-Wert

8.1 **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Schutzausrüstungen nach Punkt 8.3 bereitstellen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	%	Art,	Wert,	Einheit:
111-76-2	2-Butoxyethanol	0-5	MAK	100	mg/m ³
			MAK	20	ml/m ³

(Für die Überwachung sind Grenzwerte von Zubereitungs-Bestandteilen nur bedingt geeignet).

8.3 **Persönliche Schutzausrüstung**

-
- 8.3.1 **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken.
Sprühnebel und Brandgase nicht einatmen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende die Hände waschen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- 8.3.2 **Atenschutz:**
 n.a.
- 8.3.3 **Handschutz:**
 n.a.
- 8.3.4 **Augenschutz:**
 n.a.
- 8.3.5 **Körperschutz:**
 n.a.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1 **Aussehen/Geruch:**
- 9.1.1 Aggregatzustand: flüssig
- 9.1.2 Farbe: transparent
- 9.1.3 Geruch: zitronenartig
- 9.2 **Sicherheitsrelevante Daten**
- 9.2.1 Siedepunkt/Siedebereich (in °C): n.v. Schmelzpunkt/Schmelzbereich (°C): n.v.
- 9.2.2 Flammpunkt (°C): > 55 (im geschlossenen Tiegel)
- 9.2.3 pH-Wert, unverdünnt: n.v.
- 9.2.4 Dichte 20°C (g/ml): 0,98-0,99
- 9.2.5 Wasser-Löslichkeit: mischbar
- 9.2.6 Lösemittelgehalt (Gew.%) 2,5 – 10

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **Zu vermeidende Bedingungen**
 siehe auch Punkt 7. Handhabung und Lagerung
- 10.2 **Zu vermeidende Stoffe**
 starke Oxidationsmittel
 starke Säuren
- 10.3 **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
 Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt
- 10.4 **Zusätzliche Angaben:** n.v.

11. Angaben zu Toxikologie

- 11.1 **Akute Toxizität**
- 11.1.1 Verschlucken (oral), LD50 rat oral (mg/kg):
- Komponente Butylglykol: 1480
- 11.1.2 Einatmen (inhalativ), LC50 rat inhalativ (mg/L/4h):
- Komponente Butylglykol: 450
- 11.1.3 Hautkontakt (dermal), LD50 rat dermal (mg/kg):
- Komponente Butylglykol: 400
- 11.1.4 Primäre Reizwirkung:
- am Auge: leichte Reizung am Auge möglich
- an der Haut: keine Reizwirkung bekannt
- 11.2 **Chronische Wirkungen (W. = Wirkung)**

11.2.1	Sensibilisierende W.:	keine sensibilisierende Wirkung bekannt
11.2.2	Krebserzeugende W.:	n.g.
11.2.3	Erbgutverändernde W.:	n.g.
11.2.4	Fortpflanzungsgefährdende W.:	n.g.
11.2.5	Narkotisierende W.:	n.g.
11.3	Subakute bis chronische Toxizität:	n.g.
11.4	Erfahrungen am Menschen	
11.3	Sonstige Hinweise:	n.g.

12. Angaben zur Ökologie

12.1	Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Selbsteinstufung)
12.2	Selbsteinstufung nach VCI:	n.v.
12.3	Abbaubarkeit:	> 95 % biologisch abbaubar (DOC; Zahn-Wallens-Test / OECD 302 B) leicht abbaubar
12.4	Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	n.v.
12.5	Aquatische Toxizität:	n.v.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1	Für Produkt-Reste:	
13.1.1	Empfehlung: Örtliche behördliche Vorschriften beachten.	
13.1.2	Sicherer Umgang: Siehe Punkt 7. und 15.	
13.1.3	Größere Mengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen	
13.2	Für ungereinigte Verpackungen:	
13.2.1	Empfehlung: Örtliche behördliche Vorschriften beachten.	
13.2.2	Sicherer Umgang: Wie für Produktreste	

14. Transportvorschriften

ADR/GGVS, RID/GGVE:
Kein Gefahrgut nach der oben angeführten Verordnung.

15. Vorschriften

Kennzeichnung Gefahrstoff-VO incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG sowie 88/379/EWG)

15.1	Symbol:	-
15.2	Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:	-
15.3	R-Sätze:	-
15.4	S-Sätze: (freiwillige Einstufung)	23 Sprühnebel nicht einatmen 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
15.5	Zusatzangaben:	Enthält Duftstoffe, d-Limonen
15.6	VbF:	n.v.
15.7	WGK:	1 (Selbstklassifizierung)
15.8	BAT-Wert:	siehe Punkt 8.2
15.9	Verwendungsbeschränkungen / Inverkehrbringungsbeschränkung beachten gem. § 15 Gef.Stoff-VO;	

16. Sonstige Angaben

Relevante R-Sätze:

- 11 Leichtentzündlich
- 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- 36 Reizt die Augen.
- 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft

WGK1 = schwach wassergefährdend